

29 Juni 2021 | [Natur & Umwelt](#)

Spitzmaulnashorn beim Chudop-Wasserloch in Etoscha gewildert



Am Wochenende wurde der erste Fall der Nashorn-Wilderei in diesem Jahr im Etoscha-Nationalpark gemeldet. Die Archivaufnahme zeigt ein Spitzmaulnashorn am Wasserloch bei Okaukuejo im Westen des Parks. Foto: Erwin Leuschner

1.

Swakopmund/Windhoek (er) - Ein erwachsenes Spitzmaulnashorn wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag beim Chudop-Wasserloch nahe dem Rastlager Namutoni im Etoscha-Nationalpark gewildert - beide Hörner wurden abgetrennt. Das teilte Romeo Muyunda, Pressesprecher im Ministerium für Umwelt, Forstwirtschaft und Tourismus, gestern auf Nachfrage der AZ mit.

Laut Muyunda ist dies der erste Fall der Nashorn-Wilderei, der in diesem Jahr im Etoscha-Nationalpark gemeldet wurde. „Das Nashorn wurde erschossen und der Kadaver wurde am Sonntag entdeckt“, sagte er. Das Chudop-Wasserloch liegt etwa fünf Kilometer südwestlich von Namutoni. Muyunda zufolge haben Beamte des Ministeriums sofort Straßensperren errichtet, allerdings sei noch keine Person festgenommen worden. „Die Ermittlungen dauern an und wir sind den Tätern auf der Spur“, so der Pressesprecher.

Dies ist der achte Fall der Nashorn-Wilderei, der in diesem Jahr gemeldet wurde, allerdings sind die Zahlen im Gegensatz zu den Vorjahren rückläufig. Wurden 2020 insgesamt 22 Nashörner und zwei Elefanten gewildert, waren es im Jahr zuvor 46 Nashörner und 13 Elefanten. Im Jahr 2018 wurden sogar 78 Nashörner und 27 Elefanten illegal erlegt.

0 0 0